



Ab Montag ist eine Abfahrt auf der Richtungsfahrbahn Hamburg der A39 nicht mehr möglich. Die Abfahrt Maschen und die Auffahrt Winsen-West werden bis Ende Oktober voll gesperrt. Foto: si

Weitere Sperrungen ab Montag

A39: Abfahrt Maschen und Auffahrt Winsen-West dicht

si **Winsen.** Die Auffahrt Winsen-West und die Ausfahrt Maschen-Seevetal auf der Autobahn 39 in Fahrtrichtung Hamburg werden ab Montag, 25. April, gesperrt. Das teilte gestern die Niedersächsische Landesbehörde für Straßenbau und Verkehr in Lüneburg mit. Damit treten die Vorarbeiten für die Grunderneuerung der A39 zwischen Winsen-West und Maschen in Richtung Hamburg in die letzte Phase.

Am Montag sollen die vorbereitenden Arbeiten für die end-

gültige Verkehrsführung abgeschlossen sein. Ab diesem Zeitpunkt werde die Auffahrt Winsen-West in Fahrtrichtung Hamburg für die Dauer der Bauzeit voll gesperrt, so die

WINSEN

Behörde. Der auffahrende Verkehr in Richtung Hamburg werde mittels Hinweistafeln und zusätzlicher Beschilderung über die Umleitung (U96) zur Auffahrt Maschen geleitet. Zugleich werde die Ausfahrt

Maschen-Seevetal in Richtung Hamburg voll gesperrt sowie der ausfahrende Verkehr mittels orangenen Pfeilen durch das Maschener Kreuz auf die Richtungsfahrbahn Lüneburg und zur Ausfahrt Maschen-Seevetal umgeleitet, hieß es. Der Verkehr in Fahrtrichtung Hamburg wird laut Behörde weiterhin einspurig durch die Baustelle geführt. Die Behinderungen des zweiten Teils der Grunderneuerung der A39 zwischen Maschen und Winsen-West werden bis Ende Oktober andauern.

WINSEN

Mit Stadler diskutieren

se **Winsen.** Bürger der Stadt Winsen haben am Donnerstag, 21. April, Gelegenheit, mit der SPD-Bundestagsabgeordneten Svenja Stadler zu diskutieren. Los geht es um 19.30 Uhr im Hotel am Schlossplatz.

Nachmittag für Senioren

se **Roydorf.** Roydorfs Ortsvorsteherin Monika Wendlandt lädt für Freitag, 22. April, zum Seniorennachmittag ein. Los geht es um 15 Uhr im Feuerwehrgerätehaus Roydorf.

ELBMARSCH

Sprechstunden fallen aus

se **Marschacht.** Die Bürgermeistersprechstunde der Gemeinde Marschacht findet am 21. und 28. April nicht statt. Das Büro ist per E-Mail an gemeinde.marschacht@gmx.de zu erreichen.

Mit Klang in den Frühling

Frühlingskonzert des Luhetal-Chores übertraf alle Erwartungen



se **Luhdorf.** Alle Erwartungen des Luhetal-Chores Luhdorf wurden übertroffen: Riesiger Publikumsandrang, Sonnenschein und aufmunternder Beifall machten Mut beim ersten Frühlingskonzert des Chores in der Kerzendiele auf dem Hof Siegismund in Luhdorf. Mit den passenden Klängen von „Freunde, die ihr seid gekommen“ wurden die Besucher dort begrüßt.

Beim Kanon „Wenn der Frühling kommt“ war der Chor schon richtig in Fahrt, und mit den lebhaften Klängen von „Im Wald“ war auch das Publikum endgültig gewonnen. Munter ging es weiter mit Liedern von Fritz Jöde und Peter Brettner, ehe man mit „Wohlauf in Gottes schöne Welt“ in die Pause ging.

Diese Pause gestalteten die Luhe-Kids und die Ilmer Singstars, die Kinder-Chöre der Grundschulen Luhdorf und Ilmer Barg. Gekonnt und mit viel Enthusiasmus sangen und spielten die Kinder Lieder aus ihrem neu einstudierten Musical, dessen Geschichte in der Steinzeit spielt. „Ein Fest für König Gugubo“ zeigte dem begeisterten Publikum, dass man

auch in längst vergangenen Zeiten fröhlich Geburtstage feiern konnte. Man merkte Chorleiterin Angela Maack-Coban an,

WINSEN

wie stolz sie auf „ihre“ kleinen Sänger war. Vollständig ist das Musical übrigens am 19. Juni im Marstall in Winsen zu sehen und zu hören.

Bravourös spielten danach

Kurt Kirsten und Hans-Dieter Heger vom Luhetal-Chor sehr zur Erheiterung aller Anwesenden mit der plattdeutschen Humoreske „De Groffschmet“ die Geschichte vom Grobschmied und seinem missratenen Sohn. Anstatt zu studieren kümmert sich der Lausbub nur um Mädchen und braucht ständig neue Geld-Wechsel. Anschließend band der Chor den Frühlingslieder-Strauß weiter.

Mit „Achtern Hollerbusch“, „Tulpen aus Amsterdam“ und „An dem reinsten Frühlingsmorgen“ ging es noch musikalisch auf „Heidefahrt“, und mit „Schau nur die Schwalben sind da“ verabschiedeten sich die Sänger vom schunkelnden Publikum im Walzertakt. „Klasse“, war sich Chorleiterin Jutta Heger mit dem Publikum einig, „das sollten wir nächstes Jahr wiederholen!“

„Groffschmet“ Kurt Kirsten sorgt für Erheiterung. Foto: Hans-Jürgen Putensen

WINSEN

Züchter gehen auf Reisen

se **Winsen.** Die Zuchtvereine Winsen und PZV Artlenburger Elbmarsch starten am Freitag, 22. April, zu ihrer jährlichen Fohlenrundfahrt über Züchterhöfe. Auf jeder Station werden neugeborenen Fohlen gezeigt und begutachtet. Los geht es um 17 Uhr. Weitere Auskünfte erteilt Jens-Peter Rabeler unter der Rufnummer (0170) 2 37 03 70.

Mit dem SoVD nach Dömitz

hü/m **Winsen.** Der SoVD-Ortsverband Winsen bietet für Sonnabend, 28. Mai, eine Ausfahrt nach Dömitz an. Auf dem Programm stehen die alte Festung, der Hafen, eine Fahrt auf der Elbe und ein Besuch auf dem Töpferhof Hohenwoos. Los geht es um 8 Uhr auf dem Parkplatz Bleiche. Im Reisepreis enthalten sind das Mittagessen sowie Kaffee und Kuchen. Anmeldungen nehmen Rolf Andersson unter der Rufnummer (04171) 73464 oder Erwin Trapp unter der Rufnummer (04171) 1364064 an.

Platz klar beim TC Elbmarsch

Tennisspieler feiern am Sonnabend, 23. April, Saisoneroöffnung

fw/t **Tespe.** Am kommenden Sonnabend, 23. April, startet der Tennisclub Elbmarsch in die neue Saison. Die Vereinsmitglieder haben in den letzten Wochen viele Stunden in die Vorbereitung des Platzes in Tespe investiert und laden nicht nur Mitglieder, sondern alle Freunde des weißen Sports zur großen Saisoneroöffnung ein.

Um 15 Uhr startet der Spielbetrieb, für Neumitglieder und Anfänger besteht an diesem Tag die Möglichkeit, eine Saisonmitgliedschaft für den Sommer 2016 zu einem Sonderpreis abzuschließen.

Zum Ende der letzten Saison hatten die Spieler nicht nur die herkömmlichen Maßnahmen getroffen, um den Platz winter-

fest zu machen. Es wurden zudem die komplette Bewässerungsanlage sowie die Regenwasserentsorgung erneuert. Während des Winters wurde außerdem der in die Jahre gekommene Zaun rund um die Anlage ersetzt. In den letzten Wochen wurde dann mit dem Start des Frühlingswetters der Platz wieder zum Leben er-



Die Bewässerungsanlage sowie die Regenwasserentsorgung erneuerten die Mitglieder des TC Elbmarsch bereits im vergangenen Herbst in Eigenregie. Fotos: po



Mit Schubkarre und Schaufel wurde vor einigen Wochen der Rotgrind auf den sieben Plätzen erneuert.

weckt. Die alljährlich fällige Erneuerung der obersten Schicht der sieben Plätze wurde in Handarbeit durchgeführt. Schubkarre für Schubkarre voller Rotgrind wurden über den Platz gefahren und der Untergrund verteilt. Anschließend stand das langwierige Verdichten der Schicht auf dem Plan: Zwei Wochen lang wurde täglich gewalzt und gewässert, damit die aufgebraute Schicht den Sommer über hält. Bis vor einigen Jahren wur-

den die Vorbereitungsarbeiten an externe Firmen vergeben, aber nachdem auch im TC Elbmarsch gespart werden musste und sich die Handarbeit als

ELBMARSCH

qualitativ bessere Alternative erwies, übernahmen dann die Vereinsmitglieder in vielen Wochenendeinsätzen diese Aufgaben.

In den nächsten Wochen werden nicht nur die erwachsenen

Tennisspieler die Platzverhältnisse testen, sondern auch Kindergartenkinder und Grundschüler aus der Elbmarsch, die beim TC Elbmarsch im Rahmen eines Präventionsprojektes Tennis spielen lernen. Für alle Erwachsenen gibt es am Montag, 25. April, mit dem „Drop In“ für Neumitglieder und Anfänger im ersten Jahr ein zweistündiges, kostenloses Training. Nähere Informationen dazu gibt es bei der Saisoneroöffnung am Sonnabend.